



Bodelschwingh. Am Sonntag, dem 23. April 2023 begingen Gisela und Alfred Diehl das Fest ihrer diamantenen Hochzeit. Familie, Freunde und Gemeinde feierten mit den Jubilaren diesen besonderen Tag.

Auf sechzig gemeinsame Ehejahre blickten Gisela und Alfred Diehl zurück. Das Ehepaar hat aus diesem Anlass einen weiteren kirchlichen Segen empfangen, den Bezirksevangelist Artur Krause ihnen spendete.

Gottes Wort - ein guter Ratgeber

Die feierliche Handlung zur diamantenen Hochzeit eröffnete der Bodelschwingher Gemeindechor mit dem Vortrag des Lieds "Herr, dein Wort, die edle Gabe". In seiner Ansprache erläuterte der Bezirksevangelist der versammelten Gemeinde, warum der Chor dieses Lied soeben gesungen hatte.

Bei einem diesen Tag vorbereitenden Gespräch hätten die beiden Jubiläre davon berichtet, dass genau dieser Liedervers zu ihrem Lebensmotto geworden sei. In vielen auch bedrängenden Lebenssituationen habe ihnen das Wort Gottes Wegweisung, Kraft und Zuversicht verliehen.

Ein fröhliches Herz

Für den weiteren Lebensweg gab Bezirksevangelist Artur Krause den Jubilaren ein Bibelwort als Rezept mit: "Denn ein fröhliches Herz ist des Menschen Leben, und seine Freude verlängert sein Leben (Sirach 30,23)." Ferner ermunterte er sie, jeden Tag mit liebevollen Worten zu beginnen und sich am Abend über den erlebten Tag auszutauschen.

Standortbestimmung und Umkehr

Die Predigt in diesem Gottesdienst beschäftigte sich mit einem Bibelvers aus den Briefen des Apostels Paulus an Timotheus: "Das ist gewisslich wahr und ein teuer wertenes Wort: Christus Je-

sus ist in die Welt gekommen, die Sünder selig zu machen, unter denen ich der erste bin (1. Timotheus 1,15)."

Eine Standortbestimmung sei der erste Schritt, eine Umkehr zu wagen und sich dem Wunsch Christi nach Errettung des Sünders hinzugeben. " Wir sollten uns selbst reflektieren, um zu klären, wer wir sind und wer wir sein wollen", appellierte er an die Gläubigen. Als Vorbild diene dazu Jesus Christus.

2. Juli 2023

Text: Gudrun Klüter, [Günter Lohsträter](#)

Fotos: Gudrun Klüter

